H.M. WEIHS GMBH
WIEN

LAGEBERICHT

Die Firma H.M. Weihs GmbH ist als Food Distributor europaweit tätig. Über ein Tochterunternehmen in Deutschland werden auch Kunden in diesen Direktmärkten bearbeitet. Das deutsche Tochterunternehmen, die H.M. Weihs DE GmbH, konnte im abgelaufenen Geschäftsjahr gegenüber dem Vorjahr den Umsatz um ca. 11% erhöhen, was sich schlussendlich auch auf das Jahresergebnis im Geschäftsjahr 2024 positiv auswirken wird.

Bei der Gesellschaft selbst ist der Umsatz um rund 22% gegenüber dem vorigen Geschäftsjahr zurückgegangen und somit wurde im Geschäftsjahr 2024/25 ein Gesamtumsatz ohne Umsatz der Tochtergesellschaft in Höhe von EUR 38,9 Mio. erzielt. Insgesamt ist der Umsatz um EUR 11,2 Mio. zurückgegangen, gleichzeitig konnte die Bruttogewinnspanne von 19,25% auf 23,25% erhöht werden, was zur Folge hat, dass sich das Bruttoergebnis von EUR 9,7 Mio. lediglich auf EUR 9,0 Mio. verringert hat. Aufgrund von weiteren Einsparungsmaßnahmen bei den Personalkosten (EUR 0,2 Mio.) und sonstigen Aufwendungen (EUR 0,7 Mio.) hätte der im vorigen Geschäftsjahr erzielte Betriebserfolg gehalten werden können. Wie bereits im Anhang bei den sonstigen Aufwendungen beschrieben, musste im Geschäftsjahr 2024/25 aufgrund eines erstinstanzlichen Urteils eine zusätzliche Wertberichtigung in Höhe von EUR 1,3 Mio. gemacht werden. Aufgrund dieses einmaligen Ereignisses ist das Betriebsergebnis mit EUR 47.494,69 negativ. Im vorigen Geschäftsjahr wurde der Beteiligungsansatz aufgrund einer Zuschreibung an der H.M. Weihs DE GmbH in Höhe von TEUR 100 erhöht. Aufgrund dieses einmaligen Effektes betrug der Finanzerfolg im Geschäftsjahr 2023/24 TEUR 252, im Geschäftsjahr 2024/25 TEUR 109.

Am 21. Februar 2024 wurden 90% der Anteile an einer Bauerrichtungsgesellschaft erworben. Die Anteile dieser Gesellschaft wurden am 7. April 2025 zum Einstandspreis veräußert.

Das Geschäftsjahr beginnend mit 1. April 2024 und endend am 31. März 2025 wurde, wie bereits oben angeführt, mit einem Umsatzminus abgeschlossen.

Im Geschäftsjahr 2020/21 wurde von einem Schwesterunternehmen eine neue Gesellschaft, welche sich auf den Onlinehandel mit Lebensmitteln spezialisiert, gegründet. Diese Gesellschaft befindet sich weiter in der Anlaufphase und konnte bis zum Bilanzstichtag 31. März 2025 noch keinen Gewinn erzielen. Hier ist jedoch in den nächsten Geschäftsjahren mit einem Turnaround zu rechnen.

Im Herbst 2022 konnten ebenfalls neue Büroräumlichkeiten in 1010 Wien, Fichtegasse 9, angemietet werden. Hier befindet sich auch der neue Sitz der Gesellschaft. Im Geschäftsjahr 2024/25 wurden rund TEUR 484 in Umbau- und Instandhaltungsarbeiten für diese Büroräumlichkeiten aufgewendet, wobei ein Betrag in Höhe von TEUR 230 aktiviert und auf die Nutzungsdauer abgeschrieben wird. Davon wurden TEUR 59 als geringwertige Wirtschaftsgüter erfasst und sofort abgeschrieben. Der Restbetrag in Höhe von TEUR 254 wurde sofort aufwandsmäßig erfasst. Hierbei handelt es sich um Instandsetzungs- und Instandhaltungskosten. Für diese Aufwendungen gab es vom Vermieter einen Kostenzuschuss in Höhe von TEUR 80, welcher sofort ertragsmäßig erfasst wurde.

Im Dezember 2024 konnte in das neu errichtete Lagergebäude in 3382 Loosdorf, Hofer Straße 5, umgezogen werden. Hierbei handelt es sich um ein völlig neu errichtetes Lagergebäude. Dieses Gebäude ist nach den letzten Erkenntnissen der Logistik errichtet worden.

Hinsichtlich der Vermögensentwicklung verweisen wir auf den Cash Flow:

	2025	2024
Jahresüberschuss	44 547,11	790 368,50
+/- Abschreibungen/Zuschreibungen auf das Anlagevermögen	341 749,05	186 185,43
+/- Regulierung langfristiger Rückstellungen	-90 126,02	165 862,52
+/- Regulierung aktive latente Steuern	1 180,00	-28 182,00
+/- Außerordentliches Ereignis	1 278 052,50	0,00
+/- Verlust/Gewinn aus dem Abgang von Anlagevermögen	0,00	95 251,21
+/- Regullierung Investitionsprämie	0,00	0,00
Cash-Flow aus dem Ergebnis	**1 575 402,64**	**1 209 485,66**
+/- Senkung/Erhöhung von fertige Erzeugnisse und Waren	872 753,00	-693 124,04
-/+ Erhöhung/Senkung von Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	985 589,43	-311 945,85
-/+ Erhöhung/Senkung von Forderungen gegenüber verbundenen Unternehmen	-1 600 000,00	378 661,49
+/- Senkung/Erhöhung von sonstige Forderungen und Vermögensgegenstände	92 581,53	3 655 144,36
+/- Senkung/Erhöhung von aktiven Rechnungsabgrenzungen	141 850,35	109 772,94
+/- Veränderung der Verschmelzung		
+/- Erhöhung/Senkung von Steuerrückstellungen	-213 186,00	-51 913,00
+/- Erhöhrung/Senkung von sonstigen Rückstellungen	-686 122,18	-44 243,65
-/+ Senkung/Erhöhung von Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	-1 119 662,81	-155 927,97
-/+ Senkung/Erhöhung von sonstige Verbindlichkeiten	-324 279,08	261 374,01
I. Cash-Flow aus dem operativen Bereich	**-275 073,12**	**4 357 283,95**
- Investitionen in das Anlagevermögen	-1 728 514,03	-1 101 816,71
+ Einzahlungen aus Anlagenabgang	254 781,00	175 000,00
II. Cash-Flow aus Investitionstätigkeit	**-1 473 733,03**	**-926 816,71**
Zahlungen an Gesellschafter	-1 100 000,00	-800 000,00
Aufnahme/Rückzahlung Kredite	1 116 346,82	-1 036 352,34
III. Cash-Flow aus Finanzierungsaktivitäten	**16 346,82**	**-1 836 352,34**
Cash-Flow gesamt (I+II+III)		
= zahlungswirksame Veränderung der liquiden Mittel	**-1 732 459,33**	**1 594 114,90**
+ Anfangsbestand liquider Mittel	1 779 689,39	185 574,49
Endbestand der liquiden Mittel	**47 230,06**	**1 779 689,39**

Des Weiteren ergeben sich für das Geschäftsjahr zum 31. März 2025 noch folgende unternehmensspezifische Kennzahlen:

Umsatzrentabilität	**2025**	**2024**
Umsatzerlöse	38 877 717,75	50 135 174,01
Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	61 585,11	1 042 994,50
Umsatzrentabilität	0,16%	2,08%

Eigenkapitalrentabilität	**2025**	**2024**
Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	61 585,11	1 042 994,50
Eigenkapital	3 219 948,55	4 275 401,44
	1,91%	24,40%

Gesamtkapitalrentabilität	**2025**	**2024**
Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	61 585,11	1 042 994,50
Gesamtkapital	11 380 239,79	12 474 669,45
	0,54%	8,36%

Personalaufwand in % der Betriebsleistung	**2025**	**2024**
Personalaufwand	2 672 714,06	2 969 933,41
Betriebsleistung (=Betriebsergebnis)	-47 494,69	791 338,64
	nicht berechenbar da BE negativ	375,30%

Eigenkapital in % des Gesamtkapitals	**2025**	**2024**
Eigenkapital	3 219 948,55	4 275 401,44
Gesamtkapital	11 380 239,79	12 474 669,45
	28,29%	34,27%

Risikoanalyse

Als Distributor besteht das Risiko, dass Lieferanten und Kunden in manchen Geschäftsfeldern Direktvermarktung anstreben, hier besteht die Gefahr vor allem bei den großen Abnehmern (Verbrauchermärkte). Durch die breite Sortimentspalette und internationale Vernetzung, hier ist auch auf das deutsche Tochterunternehmen zu verweisen, wird dieses Risiko bei der Firma Weihs stark abgefedert.

In der Logistik besteht ein weiteres Risiko bei der An- als auch Ablieferung der Waren. Wie aus den Medien zu erfahren ist, fehlen in den nächsten Jahren ca. 7.000 bis 8.000 Lkw-Fahrer, was vermutlich zu starken Distributionsproblemen führen wird. Hierbei handelt es sich aber um ein Problem, welches nicht nur die Gesellschaft oder die Branche betrifft, sondern sämtliche Unternehmen, welche von der Logistikbranche abhängig sind.

Als weiteres Risiko ist vor allem auch im Handel das Fehlen von Arbeitskräften auszumachen. Auch hier handelt es sich um Probleme, welche nicht nur die Gesellschaft oder die Branche, sondern die gesamte Wirtschaft betreffen.

Als Risiko muss auch die laufende Kostensteigerung, die auch inflationsbedingt ist, welche sich auch auf die Wareneinstandspreise bemerkbar macht, gesehen werden. Hier ist vor allem die Gefahr, dass die gestiegenen Einstandspreise nicht weitergegeben werden können bzw. durch die erhöhten Einstandspreise es schlussendlich zu geringeren Einkaufsmengen beim Endverbraucher kommt.

Weitere Risiken sind Seitens der Geschäftsleitung nicht festzustellen.

Ausblick 2025/2026

Die Geschäftsführung geht für das Geschäftsjahr 2025/26 von einem Umsatz in Höhe von rund EUR 29,0 Mio. aus. Bei der H.M. Weihs DE GmbH ist eine Umsatzsteigerung in Höhe von ca. 25% geplant.

Im Februar 2025 hat sich ein Tochterunternehmen der Muttergesellschaft mit 51% an einem weiteren Unternehmen der Lebensmittelbranche beteiligt. Aus diesem Kauf sollten sich künftig für alle beteiligten Gesellschaften Synergien, sowohl auf der Einkaufs- als auch auf der Verkaufsseite ergeben.

Betreffend des oben angeführten erstinstanzlichen Urteils wurde bereits vom zuständigen Rechtsvertreter eine Berufung in der nächsten Instanz eingebracht.

Wien, am 7. Juli 2025 Die Geschäftsführer:

Marcus Weihs Bilet Çelik